

Unterrichtsvorbereitung

**Frau Jahn
Förderschullehrerin**

**Klasse: 2 (Schule für Lernhilfe)
Fach: Kath. Religion**

Thema der Unterrichtseinheit:

Jesus als Freund kennen lernen.
Jesus hilft in der Angst.

Ziel der Unterrichtseinheit:

Die Schüler sollen lernen sich mit ihren eigenen Ängsten auseinanderzusetzen. Sie sollen ihre empathischen Fähigkeiten erweitern können und erfahren, dass Jesus auch in schwierigen Situationen an ihrer Seite ist.

Thema der Unterrichtsstunde:

Die Freunde von Jesus haben Angst.

Ziel der Unterrichtsstunde:

Die Schüler sollen versuchen, sich in die Ängste der Jünger einzufühlen und erkennen, dass Menschen in manchen Situationen Angst haben.
Sie sollen die Angsterfahrung der Jünger durch den passenden Klang eines Instrumentes ausdrücken können.

1. Vorbemerkung

Die Einheit wurde für keine konkrete Lerngruppe geplant. Aus diesem Grund entfallen die Lernvoraussetzungen.

2. Einordnung der Stunde in die Unterrichtseinheit

| Stunde | • Thema der Stunde | • Lernziel der Stunde |
|--------|---|---|
| 1. | Die Freunde von Jesus haben Angst. (Bildbetrachtung, Gestaltung mit Instrumenten) | Die Schüler sollen versuchen, sich in die Ängste der Jünger einzufühlen und erkennen, dass Menschen in manchen Situationen Angst haben. Sie sollen die Angsterfahrung der Jünger durch den passenden Klang eines Instrumentes ausdrücken können. |
| 2. | Wovor ich Angst habe (Gestaltung von „Angstbildern“) | Die Schüler sollen erkennen, dass auch sie schon Angstsituationen erlebt haben. |
| 3. | Wir drücken unsere Angst aus (Rollenspiel/Pantomime, z.B. Verstummen, Zittern, Schreien, Weinen) | Die Schüler sollen für die Ängste anderer sensibilisiert werden und verschiedene Körpersignale, die durch Angst ausgelöst werden, pantomimisch darstellen können. |
| 4. | Jesus hilft seinen Freunden – Der Sturm auf dem See (Bildbetrachtung II, Kennen lernen der biblisch Geschichte) | Die Schüler sollen mit dem Ablauf der biblisch Geschichte vertraut werden und sie durch Bilderlesen wiedergeben können |
| 5. | Andere Menschen können mir helfen (Gespräch, Vertrauensspiele, Gestaltung von Bildern) | Die Schüler sollen erkennen, dass Vertrauen zu anderen Menschen hilft, Angst zu überwinden, bzw. zu reduzieren. Sie sollen ein Bild von einer Situation aus ihrem Leben malen können, in der ihre Angst überwunden, bzw. kleiner gemacht wurde. |
| 6. | Jesus ist wie damals bei seinen Freunden auch bei uns (Gespräch, Bewusstmachung, dass Gebete auch Hilferufe sein können, Formulierung einfacher Bittgebete, z.B. Jesus hilf mir!) | Die Schüler sollen eine Situation aus ihrem Leben erzählen können, in der sie (wie die Jünger), Zuwendung/Hilfe erfahren haben. Sie sollen einfache Bittgebete/Rufe formulieren können. |
| 7. | Wir erstellen ein Bilderbuch | Die Schüler sollen ein Bilderbuch über die Geschichte erstellen können, evtl. Sammlung der formulierten Gebete |

3. Informationen zur Sachanalyse

Zur biblischen Geschichte

- Sturmgeschichte findet man in allen synoptischen Evangelien (Markus, Matthäus, Lukas)
- „Rettungswunder“, Seesturm ist nicht als Naturereignis zu verstehen, sondern als Wirken lebensfeindlicher Gewalten
- Darstellung von 3 grundlegenden menschliche Erfahrungen in dieser Jesusgeschichte:
 - 1) Konfrontation mit einer bedrohlichen Macht/ Chaos (Sturm)
 - 2) daraus resultierende Angst der Menschen
 - 3) Erleben der Gottesferne (Schlafen Jesu)

4. Begründungszusammenhang

Gegenwartsbedeutung:

- Angst der Schüler als alltäglich Erfahrung, kognitive und emotionale Fähigkeiten von Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf verhindern tlw. natürlichen/altersgemäßen Umgang mit Ängsten

Begründung durch Rahmenplan:

- Einheit ist lehrplankonform
- Rahmenplan Grundschule: Handlungs-Erkenntnisbereich „Ich lebe – Ich bin einmalig“ Rahmenthema: „Ich stoße an Grenzen“, Ich habe Angst
- Rahmenplan der Schule für Lernhilfe: Bereich „Ich-Stärkung und Einmaligkeit“, Ich stoße an Grenzen und erfahre Gottes Liebe

5. Ziele der Stunde

Lehrziel der Stunde:

Die Schüler sollen versuchen, sich in die Ängste der Jünger einzufühlen und erkennen, dass Menschen in manchen Situationen Angst haben. Sie sollen die Angsterfahrung der Jünger durch den passenden Klang eines Instrumentes ausdrücken können.

Feinziele der Stunde:

Die Schüler sollen:

- dargestellte Situation im Bild weitgehend beschreiben können
- erkennen, dass sich tiefe, dunkle Töne besser dazu eignen, die Angst der Jünger auszudrücken, als hohe, helle Töne.

6. Didaktisch-methodischer Kommentar zur Stunde

Bildbetrachtung:

Parallel zur Bildbetrachtung werden Wettergeräusche gespielt, um Bildeindruck zu verstärken. „Vertonung“ des Bildes, um bestimmten Schüler Möglichkeit zu geben, bedrohliche Situation auch akustisch wahrzunehmen.

Einfühlungsübung:

- Zweck der Übung: in die Bildsituation „einsteigen“
- Sturm mithilfe eines Schwungtuches erleben, um Schüler noch einmal auf einer anderen Wahrnehmungsebene anzuregen, sich in das Bild einzufühlen.
- Situation auf dem Boot selbst nachempfinden/ versprachlichen
- Hilfe, um eigene Empfindung mit Erfahrungen der Jünger zu verknüpfen
- evtl. Nachahmung der dargestellten Jünger durch Mimik, Gestik, um Gefühle der Jünger nachzuempfinden

Erarbeitungsphase:

- Schüler wählen Instrument aus, von dem sie meinen, dass es zur Stimmung des Bildes passt, d.h. dass das Instrument die Stimmung der Jünger widerspiegelt.
- Be- und Vertonung von Gefühlen, Förderung der Empathie
- Angebot verschiedene Instrumente (tiefe/dunkle sowie hohe/helle Töne)
- mögliche Differenzierung: Zuordnung zu entsprechenden Bildkarten: lachendes und weinendes Gesicht

Abschluss:

Schüler kommen nochmals auf den Isomatten zusammen und erleben Ende des Sturmes (mit hellerem Tuch/Natur, bzw. Meergeräuschen), damit sie sich von der Auseinandersetzung mit den Ängsten lösen und die Stunde mit einem guten Gefühl beenden können.

Als passendes Lied zur Stunde/bzw. zur Einheit eignet sich „Von guten Mächten“.

8. Literatur

- Hess. Kultusministerium, Rahmenplan Grundschule. Wiesbaden 1995
- Hess. Kultusministerium, Rahmenlehrpläne für die Schule für Lernbehinderte. Katholische Religion. Wiesbaden 1985
- Kort de, Kees (1998): Das große Bibelbilderbuch. Stuttgart. Deutsche Bibelgesellschaft.

7. Stundenverlaufsplanung

| Zeit (ca.50 Min) | Phase | Geplanter Unterrichtsverlauf | Handlungsmuster/ Sozialform | Material/ Medien |
|---------------------|----------------------------|--|---|---|
| 3 Min | Ritual | Begrüßung, Gebet | | |
| 10 Min | Hinführung | L. präsentiert Bild, lässt dazu Wettergeräusche CD laufen. Schüler betrachten das Bild und äußern sich anschließend spontan. Einfühlungsübung: <ul style="list-style-type: none"> • Um herauszufinden „wie es den Freunden von Jesus bei dem Sturm geht, setzen sich die Schüler auf die Isomatten • mind. 3 Personen, die Schwungtuch über den Schüler schwingen • dazu läuft CD-Wettergeräusche, um Situation akustisch zu untermalen | Kinositz Sitzten auf Isomatten | Bild „Jesus und der Sturm“ CD Wettergeräusche CD-Player Isomatten Schwungtuch |
| 10 Min | Erarbeitung | <ul style="list-style-type: none"> • Schüler setzen sich auf ihre Plätze, berichten von gemachter Erfahrung • L. lädt Schüler dazu ein, div. Gesichtsausdrücke/Haltungen der Jünger nachzuahmen • Präsentation der Instrumente, Formulierung des Arbeitsauftrages, z.B. „Wir wollen mit den Instrumenten Geräusche machen, die sich traurig und ängstlich anhören.“, Einteilung der Gruppen | Schüler-L.Gespräch | verschiedene Instrumente |
| 10 Min | Praxis | <ul style="list-style-type: none"> • Schüler experimentieren mit Instrumenten • mögliche Differenzierung Zuordnung von Instrumenten zu Symbolkarten (trauriges/lachendes Gesicht) • L. gibt Hilfestellung und Anweisungen | Gruppenarbeit | Instrumente |
| 10 Min | Präsentation/ Reflexion | <ul style="list-style-type: none"> • Schüler kommen mit Instrumenten im Kreis zusammen • Jeder spielt sein Instrument, die anderen hören, ob es zum Bild passt • Schüler berichten von gemachten Erfahrungen | Schüler-L.Gespräch | Instrumente |
| 7 Min | Abschluss | <ul style="list-style-type: none"> • Schüler kommen noch einmal auf Isomatten zusammen, um das Ende des Sturmes zu erleben und die Stunde positiv zu beenden („Am Anfang der Stunde haben wir einen starken Sturm erlebt. Zum Ende der Stunde hört der Sturm wieder auf, und die Gefahr ist vorüber.“) • Abschlussritual | Sitzten auf Isomatten | Isomatten Schwungtuch CD Natur/Meergeräusche |